



SIGNAL IDUNA erweitert Flottentarif um neuen E-Auto-Schutz

Michael Fiedler

SIGNAL IDUNA überarbeitet ihren Kraftfahrttarif und erweitert insbesondere „Flotte Select“. Für Elektrofahrzeuge stehen künftig zwei Schutzstufen zur Wahl, im Premium-Paket ist eine Allrisk-Deckung für den Akku enthalten. Gleichzeitig baut der Versicherer Leistungen für Totalschäden, Wertminderung und Tierbissfolgen aus.

Zwei Schutzstufen für Elektrofahrzeuge

Beim Versicherungsschutz für Elektromobilität ersetzt SIGNAL IDUNA die bisherige Paketlösung durch zwei unterschiedliche Leistungsstufen. Künftig können Unternehmen zwischen einem Basis- und einem Premium-Schutz wählen. Das Angebot gilt nach Angaben des Versicherers für sämtliche Fahrzeugklassen mit Ausnahme von Omnibussen. Im Premium-Paket ist unter anderem eine Allrisk-Deckung für den Akku enthalten. Sie umfasst auch Schäden, die durch Bedienfehler entstehen. Zudem hat SIGNAL IDUNA nach eigenen Angaben die Leistungsgrenzen für Elektrofahrzeuge erhöht. Damit reagiert der Versicherer auf die zunehmende Elektrifizierung betrieblicher Fuhrparks. Gerade der Akku stellt dabei einen wesentlichen Kostenfaktor dar und erhält im neuen Tarif einen gesonderten Stellenwert.

Kaufwertentschädigung für Gebrauchtwagen bis 36 Monate

Auch unabhängig vom Antrieb erweitert SIGNAL IDUNA mehrere Leistungen des Flottentarifs. Für gebrauchte Pkw kann eine Kaufwertentschädigung nun für einen Zeitraum von 36 Monaten vereinbart werden. Bei einem Totalschaden erstattet der Versicherer im Rahmen dieser Leistung den ursprünglichen Kaufwert des Fahrzeugs. Neu absicherbar ist außerdem eine Wertminderung nach einem Vollkaskoschaden. Bei Pkw und Lieferwagen erhöht der Versicherer zudem die Deckung für Folgeschäden durch Tierbisse auf 20.000 Euro. Damit werden nicht nur unmittelbar beschädigte Fahrzeugteile erfasst, sondern innerhalb dieser Grenze auch daraus entstehende Folgeschäden.

Flottenschutz wird stärker modularisiert

Mit der Überarbeitung setzt SIGNAL IDUNA bei „Flotte Select“ auf eine stärkere Differenzierung des Versicherungsschutzes. Unternehmen können damit insbesondere beim E-Fuhrpark zwischen unterschiedlichen Absicherungsniveaus wählen, statt auf ein einheitliches Elektromobilitätspaket zurückzugreifen. Für Vermittler dürfte deshalb neben

den erhöhten Leistungsgrenzen vor allem die Abgrenzung zwischen Basis- und Premiumschutz relevant sein. Welche Leistungen über die genannte Akku-Allrisk-Deckung hinaus die beiden E-Mobilitätsstufen konkret voneinander unterscheiden, geht aus der vorliegenden Produktmeldung allerdings nicht hervor.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4952308/SIGNAL-IDUNA-erweitert-Flottentarif-um-neuen-E-Auto-Schutz/>